

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 12 (1936)
Heft: 26

Artikel: Die Alpen-Etappen der vierten "Tour de Suisse"
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-756967>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die Alpen-Etappen

der vierten «Tour de Suisse».

Davos-Lukmanier-Lugano und Lugano-Gotthard-Luzern

AUFNAHMEN
PHOTOPRESS

Der Lukmanier. Der Berg gilt als eine Dignität der Schweiz. Walter Blattmann auf der Paffhöhe. Zum erstenmal wurde dieses Jahr der 1917 Meter hohe Pass Droggen der Schweizer Rundfahrt und mit dem Bergpreis der zweiten Etappe ausgesetzt. Gewinner des Bergpreises war der Italiener Introzzi.



Links: Die Grafs im Val Tremola, am Gotthard-Stollung, zur Zeit der Durchfahrt. An manchen Stellen der Schlucht und auf der Paffhöhe liegt der Schnee noch fünf Meter hoch. In wochenlanger Arbeit hat man den Weg für die Fahrer ausgeschauft. Skifahrer gleiten über die Schneeflächen. Kein Wagen kann auf der Paffhöhe halten. Platzmangel! Sofort durchfahren! In der obersten Kehre, die auf dem Bild sichtbar ist, entwindet soeben Vietto hinter den Schneemauern. Vor der obersten Kehre fahren Barail und Vaudier. Ein einsamer Fahrradfahrer ist an der Schneemauer, der nachfolgenden scharfen Linkskehre zu sehen. Am unteren Ende, in der Mitte des Bildes, liegen drei Leute dicht beisammen. Es ist kühl, der Schnee blendet in der Sommersonne.

Aufnahme Schuh



Augusto Introzzi in prächtiger Fahrt zwischen Chur und Flims. Der Italiener wurde mit 7:48:20 Stunden Sieger in der zweiten Etappe Davos-Lugano und Gewinner des Lukmanier-Bergpreises.



Links:

Zwischen den 5–7 Meter hohen Schneemauern im Val Tremola. Da: Béatrice Henri Garnier (an der Spitze) und der Schweizer Leo Amberg erklären die Gletscheralpallikur. Amberg räumt im Klassement der dritten Etappe mit 6:42:27 Stunden an zweiter Stelle, Garnier belegt mit 6:42:32 Stunden den zweiten Platz. Im Gesamtklassement nach der dritten Etappe steht Garnier an erster, Amberg an zweiter Stelle.



„Insbesondere ist es den Fahrrern verboten, sich vom Publikum ziehen oder schieben zu lassen“ – aber was kann hier Malnesi dafür, wenn die Hilfsbereitschaft alle Grenzen übersteigt, und die Begeisterung der Zuschauer, die Reglemente missachtend, anfangt, handgreiflich zu werden!



Augusto Ernst (Schweiz), der Sieger in der dritten Etappe unmittelbar nach der Ankunft in Luzern. Er fuhr die Gotthardetappe in der Zeit von 6:42:32 Stunden. In der Gesamtklassement rangiert er nach der dritten Etappe in fünfter Stelle.

